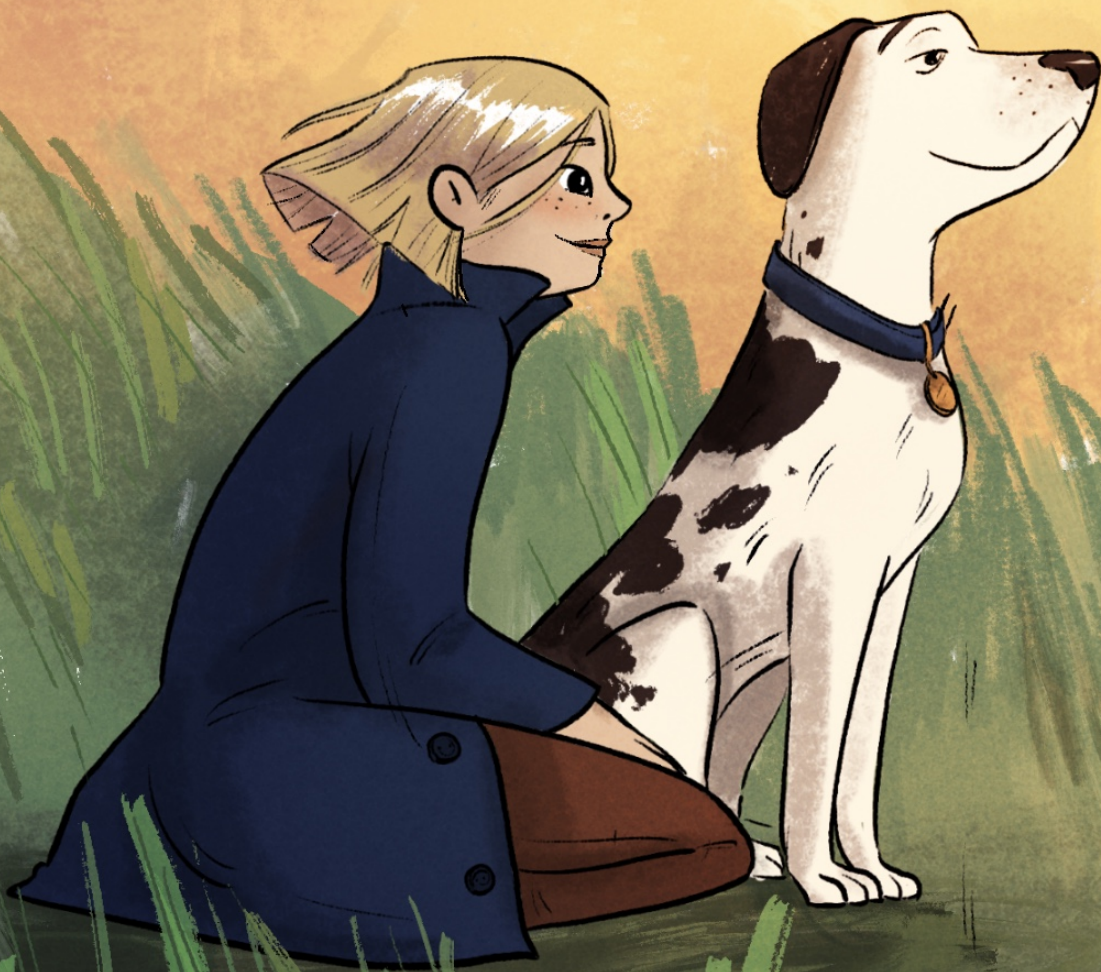


A2/B1

Coco und ich



LernLaterne

© Dominik Hlusiak, 2022

www.LernLaterne.de

Fragen oder Kommentare sind immer willkommen

dominik@lernlaterne.de

Coco und ich

Eine Geschichte für das Niveau

A2/B1

Guten Morgen

Du wachst auf und öffnest die Augen. Die Sonne scheint durch dein Schlafzimmerfenster. Draußen siehst du keine Wolke am Himmel. Es ist noch früh, aber schon sehr warm. Es wird sicher ein schöner Tag.

Du gähnst laut, weil du noch ziemlich müde bist. Dann stehst du auf und gehst ins Badezimmer. Du putzt dir die Zähne und duschst. Danach ziehst du dich an und gehst die Treppe hinunter.

In deiner Wohnung ist alles ordentlich und sauber. Du hast gestern schon aufgeräumt und geputzt, weil du an deinem freien Tag nicht arbeiten möchtest. Du willst ihn richtig genießen.

Du gehst ins Wohnzimmer und siehst deinen Hund Coco auf dem Sofa. Coco ist ein gutes Mädchen und du liebst sie sehr.

Vielleicht gehst du bei dem schönen Wetter später mit ihr spazieren.

Aber jetzt bist du total hungrig. Zeit etwas zu essen! Die Küche ist schön sauber und der Kühlschrank ist voll. Gut, dass du gestern eingekauft hast.

Du kannst eigentlich sofort anfangen, Frühstück zu machen, aber heute bist du ein bisschen faul.

Vielleicht frühstückst du lieber in deinem veganen Lieblingscafé. Das Essen dort ist immer sehr lecker. Oder hast du doch Appetit auf ein selbstgemachtes Rührei?

Zu Hause frühstücken

↪ **Seite 6**

Im Café frühstücken

↪ **Seite 8**

Zu Hause frühstücken

In deinem Kühlschrank hast du viele leckere Dinge. Du bist sehr hungrig und dein Magen knurrt. Also entscheidest du dich schnell für ein Rührei.

Du nimmst drei Eier aus dem Kühlschrank. Außerdem brauchst du noch Olivenöl, Brot, Salz und Pfeffer. Und Knoblauch. Du liebst Knoblauch!

Zuerst gießt du das Öl in eine Pfanne auf dem Herd. Jetzt steckst du das Brot in den Toaster. Das Öl in der Pfanne ist schon sehr heiß.

Du schlägst die Eier auf und brätst sie in der Pfanne an. Während du das Frühstück machst, setzt sich Coco neben deine Füße. Sie freut sich auch schon darauf.

Es riecht fantastisch, aber die Gewürze fehlen noch. Also würzt du das Rührei mit Salz, Pfeffer und Knoblauch.

Dann rührst du die Mischung um. Du nimmst das Brot aus dem Toaster und legst es auf einen Teller. Am Ende kommt noch das Rührei auf das Brot. Fertig ist dein Frühstück!

Jetzt kannst du dich endlich setzen und essen. Hmm, ist das lecker! Du bist schnell satt, aber Coco guckt ganz neidisch und wedelt mit dem Schwanz. Schließlich gibst du ihr ein bisschen von deinem Rührei ab.

Das war ein guter Start in den Tag, aber was willst du jetzt nach dem Frühstück machen?

Deine Familie besuchen

↪ Seite 10

Mit Coco spazieren gehen

↪ Seite 12

Im Café frühstücken

Du ziehst deine Jacke an und verlässt das Haus. Das Café ist nicht weit. Nach ein paar Minuten bist du schon da.

Du setzt dich an deinen Lieblingstisch. Zum Glück ist er frei. Er steht in der Sonne, so dass dir schön warm wird. Die Kellnerin kommt und lächelt dich an.

„Guten Morgen!“, sagt die Kellnerin fröhlich. „Wissen Sie schon, was Sie zum Frühstück möchten?“

„Guten Morgen!“, sagst du und wirfst einen Blick auf die Speisekarte. „Ich hätte gern eine Schale Obstsalat, ein Brötchen mit Marmelade und eine Tasse heißen Kaffee.“

„Natürlich“, sagt die Kellnerin. „Möchten Sie Hafermilch und Zucker zu Ihrem Kaffee?“

„Ja, bitte“, sagst du und gibst ihr die Speisekarte zurück.

Plötzlich merkst du, wie durstig du bist, und fragst noch:
„Können Sie mir auch noch einen Orangensaft bringen?“

„Kein Problem, kommt sofort“, sagt die Kellnerin, während sie die Speisekarte nimmt.

Du bedankst dich und überlegst, was du sonst noch an diesem schönen Tag tun kannst. Bei so einem Wetter hast du viele Möglichkeiten. Immer diese Entscheidungen!

Die freundliche Bedienung kommt mit deinem Frühstück. Das Essen ist genauso lecker, wie du gehofft hast! Das Obst ist total frisch und süß und der Kaffee gibt dir viel Energie.

Jetzt bist du richtig wach und gut gelaunt. Aber was willst du nach dem Frühstück machen?

Eine Freundin treffen

↪ Seite 14

Allein einkaufen gehen

↪ Seite 16

Deine Familie besuchen

Zum Glück wohnt deine Familie nur ein paar Straßen weiter. Also nimmst du dein Fahrrad und fährst los. Am Anfang bist du noch ziemlich langsam, aber dann geht es bergab und du wirst immer schneller.

Du spürst die frische Sommerluft im Gesicht. Das macht Spaß! Dann bremst du wieder und wirst immer langsamer. Du möchtest den Rest der Fahrt in Ruhe genießen.

Du siehst viele Leute, die mit ihren Hunden spazieren gehen. Einige jüngere Hunde rennen auf einer Wiese herum. Ein paar ältere Hunde liegen vor den Häusern auf dem Boden und sonnen sich.

Es sind auch viele Kinder draußen unterwegs. Einige spielen mit Bällen oder Autos in ihren Gärten. Andere Kinder fahren mit ihren Fahrrädern an dir vorbei. Sie lächeln und winken

dir fröhlich zu.

Was für ein toller Tag, um aus dem Haus zu kommen!

Am Ende der Straße kannst du entweder nach links zu deiner Schwester oder nach rechts zu deinen Eltern weiterfahren. Wen möchtest du lieber besuchen?

Deine Schwester besuchen

↪ Seite 18

Deine Eltern besuchen

↪ Seite 20

Mit Coco spazieren gehen

Coco ist ganz aufgeregt und bellt laut. Du steckst ein paar Leckerlis in deine Jackentasche. Dabei passt du auf, dass Coco sie nicht sieht. Sonst will sie sofort eines haben.

Sobald ihr aus dem Haus seid, zieht Coco an der Leine. Sie ist auch gespannt, was der Rest des Tages bringen wird. Du hast Coco wirklich gern. Doch jetzt tut dein Arm weh, weil Coco so an der Leine zieht.

Zum Glück gibt es ganz in der Nähe eine Hundewiese. Als ihr dort ankommt, lässt du Coco laufen. Sie soll draußen genauso viel Spaß haben wie du.

Es ist ein wunderschöner Sommertag. Die Sonne steht hoch am Himmel und es ist richtig heiß, sicher über 30 Grad.

Du fängst an zu schwitzen, aber das macht dir nichts aus. Lieber ein heißer und sonniger Sommertag als ein kalter und

dunkler Herbsttag mit viel Regen.

Doch mit Coco gehst du natürlich bei jedem Wetter Gassi, auch wenn es nicht so schön ist.

Heute hast du auf jeden Fall Lust, etwas länger draußen zu bleiben, aber wo? Gehst du wie immer mit Coco in den Park? Oder steigst du mit ihr in den Bus und fährst an einen neuen Ort?

In den Park gehen

↪ Seite 22

Mit dem Bus fahren

↪ Seite 24

Eine Freundin treffen

An diesem schönen Tag möchtest du nicht allein sein. Du möchtest ihn lieber mit jemand zusammen verbringen. Aber mit wem? Natürlich mit Maria! Sie ist deine beste Freundin und ihr kennt euch schon seit Jahren.

Also nimmst du dein Handy. Du tippst in den Kontakten auf Marias Namen und wartest, bis sie abnimmt.

„Hallo?“, sagt Maria.

„Hallo Maria, ich bin's“, erwidert du.

„Ach, das ist ja eine Überraschung. Wie geht's dir?“

„Mir geht's super, danke. Ich genieße meinen freien Tag. Und was machst du so?“, antwortest du.

„Ich habe heute auch frei. Das Wetter ist so schön und sonnig!“, sagt Maria.

„Ja, heute ist es wunderschön“, antwortest du. Dann machst du einen Vorschlag: „Was hältst du davon, wenn wir die Sonne zusammen genießen?“

„Das ist eine super Idee! Wo sollen wir uns treffen?“

Du schaust auf die Uhr. „Lass uns doch um 12 Uhr vor dem Café Wolke treffen. Dann können wir überlegen, worauf wir beide noch Lust haben.“

„Das klingt toll! So machen wir das“, sagt Maria.

Dann verabschiedet ihr euch und du legst auf. Das Café Wolke ist nur zehn Minuten entfernt. Während du langsam Richtung Treffpunkt gehst, überlegst du, was du mit Maria unternehmen willst. Worauf hast du mehr Lust?

Mit Maria laufen gehen

↪ Seite 26

Mit Maria sprechen

↪ Seite 28

Allein einkaufen gehen

Du beschließt, allein einkaufen zu gehen. In der Stadt gibt es viele verschiedene Geschäfte, aber du bummelst heute vor allem durch die Klamottenläden. Vielleicht findest du etwas Neues zum Anziehen.

Du schaust dir zuerst die Artikel im Angebot an. Es gibt noch viele Kleidungsstücke aus der vergangenen Saison, zum Beispiel ein paar schöne Pullis und Jeans, die warm und bequem aussehen.

Für den Winter wären die Hosen sicher praktisch, aber heute ist es viel zu warm dafür. Du möchtest lieber Kleidung für den Sommer, die du jetzt bei dem warmen Wetter tragen kannst. Also gehst du weiter.

Schließlich findest du ein Geschäft, das zu deinem Stil passt. Du bleibst eine Weile dort und schaust dir das Angebot an:

Sandalen, kurze Hosen, T-Shirts – es gibt viele schicke Sachen.

Du schaust auf die Uhr und stellst fest, dass es schon spät ist. Möchtest du trotzdem weiter nach Kleidung suchen? Oder möchtest du lieber noch in eine Buchhandlung gehen?

Nach Kleidung suchen

↪ **Seite 30**

In eine Buchhandlung gehen

↪ **Seite 32**

Deine Schwester besuchen

Du gehst weiter die Straße entlang, bis du das Haus deiner Schwester siehst. Es ist ein süßes kleines Häuschen mit blauen Fensterläden und rosa Blumen im Vorgarten.

Du stellst dein Fahrrad ab und klopfst an die Haustür. Kurz wartest du, aber dann öffnet deine Schwester die Tür.

„Ah, wie toll, dass du hier bist!“, sagt deine Schwester.

Sie trägt eine Schürze und in ihrem Gesicht siehst du irgendein weißes Pulver.

„Was ist das?“, fragst du und zeigst auf ihre Wange.

Deine Schwester lacht und wischt sich das Gesicht am Ärmel von ihrer Bluse ab.

„Ach, das ist nur Mehl. Ich war gerade dabei, ein paar Cupcakes zu backen“, erklärt sie. „Aber komm erstmal rein!“

Als du das Haus betrittst, hast du sofort den Duft von Karamell und Schokolade in der Nase.

„Hmm, das riecht fantastisch!“, sagst du.

Ihr geht in die Küche und deine Schwester bietet dir einen Cupcake an. Du nimmst einen Schoko-Cupcake und beißt hinein. Er ist sehr lecker.

„Hmm, der schmeckt ganz hervorragend!“, sagst du.

„Danke“, antwortet deine Schwester. „Übrigens habe ich neu-lich Fotoalben mit alten Familienbildern gemacht. Möchtest du sie sehen? Oder wollen wir uns erstmal in den Garten setzen und den Sonnenschein genießen?“

Im Garten sitzen

↪ Seite 34

Fotoalben ansehen

↪ Seite 36

Deine Eltern besuchen

Du kommst am Haus deiner Eltern an. Es ist schön, mal wieder dort zu sein, wo du aufgewachsen bist. Das große, weiße Haus hat sich nicht sehr verändert.

Neben dem Haus wachsen riesige Sonnenblumen. Und hinter dem Haus siehst du den Garten, in dem du als Kind oft gespielt hast.

Du stellst dein Fahrrad an die Wand und klopfst an die Haustür. Deine Mutter öffnet die Tür und umarmt dich sofort.

„Wie schön, dich zu sehen“, sagt sie. „Komm rein.“

Du gehst mit deiner Mutter in die Küche und setzt dich an den Tisch. Währenddessen macht sie den Wasserkocher an. Dann kommt auch dein Vater in die Küche und umarmt dich.

„Hallo“, sagt er. „Toll, dass du uns mal wieder besuchst.“

„Ich freue mich auch, hier zu sein. Wie geht es euch?“, erwidert du.

„Ich war sehr fleißig im Garten“, sagt dein Vater. „Jetzt, wo die Blumen blühen, versuche ich das Unkraut loszuwerden.“

„Und ich habe den Dachboden ein bisschen aufgeräumt“, mischt sich deine Mutter ein, während sie deinen Tee zubereitet. „Ich habe viele alte Fotoalben gefunden. Möchtest du die ansehen oder das Haus ein bisschen erkunden?“

Fotoalben ansehen

↪ **Seite 36**

Das Haus erkunden

↪ **Seite 38**

In den Park gehen

Der Park ist voller Hunde. Coco freut sich sehr, all ihre Freunde zu sehen und bellt laut, als du sie von der Leine lässt. Du denkst, sie rennt sofort los, aber zuerst springt sie dich an und versucht dich zu umarmen und zu küssen.

Doch dann sieht Coco einen Labrador. Das ist ihr neuer Freund. Also rennt Coco schnell in die Mitte vom Park, um ihn zu begrüßen.

Du stehst am Rand und beobachtest, wie viel Spaß Coco hat. Sie spielt schön mit den anderen Hunden. Während dein Hund auf der Wiese herumrennt, unterhältst du dich mit den anderen Hundebesitzern.

Nach einer Weile kommt Coco wieder zurück. Sie hat wohl genug für heute. Sie springt an dir hoch und gibt dir einen dicken Kuss auf dein Gesicht. Du streichelst ihr Fell und

beugst dich zu ihr hinunter, um sie zu umarmen.

Du verabschiedest dich von den anderen Hundebesitzern und verlässt mit Coco die Hundewiese.

Eigentlich wolltest du dich jetzt in den Park setzen und Leute beobachten. Dann fällt dir aber ein, dass das Haus von deinen Eltern ganz in der Nähe ist. Du hast sie schon lange nicht mehr besucht. Was möchtest du lieber machen?

Deine Eltern besuchen

↪ Seite 20

Leute im Park beobachten

↪ Seite 40

Mit dem Bus fahren

Auf der anderen Straßenseite siehst du eine Bushaltestelle. Also gehst du mit Coco über die Straße. An der Haltestelle schaust du auf den Fahrplan. Der Bus sollte gleich da sein. Coco sitzt neben deinen Füßen, während ihr wartet.

Wenig später siehst du, wie der Bus um die Ecke biegt. Du winkst kurz mit der Hand, damit er für dich anhält. Die Türen öffnen sich und ein paar Leute steigen aus. Dann steigst du ein und achtest darauf, dass Coco es auch bequem hat.

„Guten Morgen“, sagst du.

„Guten Morgen! Wo soll es hingehen?“, fragt der Busfahrer.

„Eine einfache Fahrt, bitte! Muss ich für meinen Hund auch eine Karte kaufen?“, fragst du höflich.

„Sehr gerne“, sagt der Busfahrer und drückt ein paar Tas-

ten auf dem Bildschirm vor ihm. „Und nein, Ihr Hund fährt umsonst mit. Ich bekomme also 2 Euro.“

„Super, danke“, sagst du und greifst in deine Tasche, um deinen Geldbeutel herauszuholen.

„Sie machen also einen Ausflug mit Ihrem Hund?“, fragt der Busfahrer, als du ihm etwas Kleingeld hinlegst.

„Ja, ich freue mich rauszukommen und mit meinem Hund etwas Sonne zu tanken“, sagst du, während du Coco anschaut und sie zwischen den Ohren streichelst.

„Wohin wollen Sie denn fahren?“, fragt der Busfahrer. Was antwortest du? Gehst du mit Coco in einen Park? Oder erkundest du einen See, an dem du noch nie warst?

Leute im Park beobachten

↪ Seite 40

Den See erkunden

↪ Seite 42

Mit Maria laufen gehen

Du bist schon ewig nicht mehr joggen gegangen, aber mit Maria an deiner Seite ist es einfacher. Sie ist sportlich und lustig, also die perfekte Partnerin, um dich zu motivieren.

Du hältst tatsächlich dreißig Minuten durch und unterhältst dich dabei mit Maria. Es ist gut, wenn man nicht allein trainiert. Mit jemand anderem Sport zu machen motiviert.

Trotzdem ist es sehr anstrengend. Dir ist ganz heiß und du schwitzt extrem. Am Ende wirst du ein bisschen langsamer.

„Wow, was für ein schöner Tag für einen Lauf“, sagst du und wischst dir den Schweiß von der Stirn.

„Ich bin überrascht, dass ich mit dir mithalten kann“, sagt Maria und streckt die Arme in den Himmel.

„Wirklich?“, fragst du sie. „Ich habe versucht, mit dir mitzu-

halten!"

„Ach was!“, antwortet Maria überrascht und lacht.

Du freust dich auf jeden Fall, dass du es geschafft hast, eine halbe Stunde ohne Pause zu joggen.

Ihr geht jetzt ganz gemütlich weiter. Auf der rechten Seite siehst du ein Schild, das den Weg zu einem See zeigt. Du warst noch nie an diesem See, aber du hast gehört, dass es dort sehr schön sein soll.

Einerseits hast du Lust, noch eine Runde zu schwimmen, andererseits tun deine Beine ziemlich weh. Es wäre auch toll, schnell nach Hause zu kommen und etwas zu schlafen. Was wirst du als Nächstes tun?

Nach Hause gehen

↪ Seite 44

Den See erkunden

↪ Seite 42

Mit Maria sprechen

„Wie geht es dir?“, fragst du Maria. „Ich habe dich so lange nicht gesehen.“

„Mir geht es sehr gut, danke“, antwortet Maria. „Die Kinder sind gut in der Schule und Michael macht Fortschritte bei der Arbeit. Die Zeit vergeht so schnell. Was gibt es bei dir Neues?“

Du freust dich, dass bei Maria alles gut läuft, und erzählst ein wenig von dir: „Alles wunderbar. Ich liebe meine Arbeit, und mein Hund Coco ist so frech und fröhlich wie immer.“

„Oh, das glaube ich. Sie liebt dieses Wetter sicher auch.“

Du nickst und antwortest: „Sie mag auf jeden Fall unsere langen Spaziergänge. Aber ich glaube, ihr ist ziemlich warm in der Sonne. Trotzdem kann sie nichts aufhalten. Sie rennt den ganzen Tag herum.“

Maria lacht und sagt: „Sie ist genauso wie meine Kinder. Jetzt sind Sommerferien, und sie verbringen jede freie Minute im Garten. Manchmal mache ich mir Sorgen, dass sie abends gar nicht mehr ins Haus kommen.“

„Ja, Coco ist auch so. Vielleicht sollten wir mal wieder einen Tag zusammen verbringen.“

„Oh ja, das würde den Kindern gefallen. Lass uns das machen!“, sagt Maria und klatscht dabei in die Hände.

Es ist immer schön mit Maria. Du würdest gern den ganzen Tag mit ihr verbringen. Andererseits du bist auch müde und brauchst etwas Zeit für dich. Möchtest du lieber nach Hause gehen und schlafen oder allein in der Stadt einkaufen gehen?

Nach Hause gehen

↪ Seite 44

Allein einkaufen gehen

↪ Seite 16

Nach Kleidung suchen

Als du dich im Laden weiter umsiehst, findest du ein gelbes T-Shirt, das perfekt für den Sommer ist. Es sieht leicht und frisch aus und die Farbe gefällt dir total gut.

Du nimmst das T-Shirt in deiner Größe und gehst zur Kasse. Dort stellst du dich in die Schlange und wartest, bis du an der Reihe bist. Dann legst du das T-Shirt auf den Tresen.

„Hallo, haben Sie alles gefunden, was Sie gesucht haben?“, fragt dich der Verkäufer mit einem Lächeln.

„Ja, danke! Ich habe nur etwas für den Sommer gesucht. Dieses Teil ist perfekt.“

„Freut mich zu hören. Das macht dann 18 Euro“, sagt der Verkäufer, nachdem er den Code gescannt hat.

Du suchst in deiner Tasche nach deinem Geldbeutel.

„Zahlen Sie bar oder mit Karte?“

„Mit meiner Kreditkarte, bitte“, antwortest du.

„Kein Problem. Der Kartenleser ist bereit“, sagt der Verkäufer, nachdem er eine Taste an der Kasse gedrückt hat. Du legst die Karte auf das Gerät, bis es piept.

„Möchten Sie eine Tüte?“, fragt der Verkäufer.

Du nickst. Dann packt der Verkäufer dein T-Shirt in eine große, weiße Papiertüte und überreicht sie dir.

„Ihnen noch einen schönen Tag“, sagt er zum Abschied.

„Vielen Dank!“, antwortest du und verlässt den Laden mit deinem neuen Kleidungsstück. Was tust du als Nächstes?

Ins Restaurant gehen

→ Seite 46

In die Kneipe gehen

→ Seite 48

In eine Buchhandlung gehen

Du beschließt, in eine kleine örtliche Buchhandlung zu gehen. Du hattest in letzter Zeit viel zu tun. Deshalb warst du lange nicht mehr dort. Du betrittst den Laden und grüßt die Frau hinter der Kasse.

In dieser Buchhandlung riecht es so schön nach Büchern. Das ist irgendwie beruhigend.

Die meisten Bücher hier sind neu, aber ganz hinten gibt es ein Regal mit antiken Büchern. Normalerweise stöberst du dort am liebsten. Heute interessierst du dich aber für die neuen Bücher.

Du beginnst damit, einige der aktuellen Bestseller durchzusehen. Es gibt viele interessante Neuerscheinungen.

Dann gehst du zu dem Regal mit den Büchern, die von den Mitarbeitern empfohlen werden. Dort siehst du ein paar von

deinen Lieblingsbücher. Es ist schön zu wissen, dass manche Menschen die gleichen Dinge lieben wie du.

Auf einem Buch klebt ein Zettel mit den Worten „Fesselnde Liebesgeschichte, absolut lesenswert!“ Das Buch ist auch sehr schön gestaltet. Die Entscheidung fällt dir nicht schwer. Du nimmst das Buch und gehst damit zur Kasse.

Während du in der Schlange stehst, überlegst du, was du jetzt tun möchtest. Setzt du dich gleich zum Lesen in den Garten oder verbringst du den Abend lieber mit deinen Freunden in der Kneipe?

Im Garten lesen

↪ Seite 50

In die Kneipe gehen

↪ Seite 48

Im Garten sitzen

Es ist schön, mit deiner Schwester im Garten zu sitzen und gemeinsam das Wetter zu genießen. Es erinnert dich an die Zeit, als ihr beide jünger wart und im Garten deiner Eltern gespielt habt.

Damals wart ihr oft draußen an der frischen Luft. Ihr seid herumgerannt oder habt Fußball gespielt. Manchmal habt ihr euch auch auf die Wiese gelegt und die Wolken beobachtet.

Die Wiese ist heute ganz wild. Das Gras ist lang und die Blumen sind bunt. Die Wildheit des Gartens gefällt dir. Du fragst dich, welche Tiere hier leben.

Langes Gras ist sicher gut für alle Arten von Käfern und anderen Insekten. Es ist eine tolle Sache, dass so viele Lebewesen hier ein Zuhause haben können. So einen Garten hättest du

auch gern.

Du sitzt noch lange mit deiner Schwester zusammen. Es ist wunderschön, am Wochenende ein paar entspannte Stunden miteinander zu verbringen.

Als Erwachsene ist es schwierig, so viel Kontakt zu halten wie früher. Aber in solchen Momenten hast du das Gefühl, die Zeit ist stehen geblieben. Lange warst du nicht mehr so glücklich.

| Ende

Fotoalben ansehen

Du blätterst durch die Fotoalben und lächelst. Viele von den Bildern kennst du noch gar nicht!

Zuerst entdeckst du Bilder von deiner Mutter und deinem Vater. Sie sind auf den Fotos natürlich viel jünger als heute. Einige Bilder zeigen sie am Strand. Auf anderen sitzen sie im Wohnzimmer auf einem Sofa.

Es gibt auch einige Bilder von der Hochzeit. Deine Mutter trägt ein weißes Brautkleid und dein Vater einen grünen Anzug.

Du blätterst ein paar Seiten weiter. Auf den Bildern taucht jetzt auch ein Baby auf. Das musst du sein! Du hast ein breites Lächeln und trägst alle möglichen lustigen Klamotten.

Je weiter du in dem Fotoalbum blätterst, desto mehr Fotos siehst du. Das Kind sieht dir immer ähnlicher. Es gibt

Bilder vom ersten Familienurlaub, vom ersten Schultag und von Geburtstagsfeiern.

Es ist schön, sich an die vergangenen Zeiten zu erinnern. Nicht jeder hat das Glück, alle seine Erinnerungen an einem Ort wie diesem zu haben.

Während du dich an all die schönen Zeiten erinnerst, wird dir ganz warm ums Herz. Es zaubert dir ein Lächeln ins Gesicht. Was für ein toller Abschluss von einem wunderschönen Tag.

| Ende

Das Haus erkunden

Es macht Spaß, das Haus der Familie zu erkunden. Einige Teile des Hauses haben sich stark verändert, zum Beispiel dein ehemaliges Kinderzimmer.

An den Wänden waren früher deine Poster. Jetzt sind sie fast leer. Nur ein paar impressionistische Gemälde hängen jetzt dort.

Deine Spielsachen und Bücher sind auch verschwunden. Sie wurden durch Regale und gesammelte Souvenirs aus den Ferien deiner Eltern ersetzt. Du bist aber nicht traurig, denn du hast ja jetzt dein eigenes Zuhause.

Andere Bereiche des Hauses haben sich im Laufe der Jahre überhaupt nicht verändert.

Der Garten sieht noch genauso aus wie früher. Jetzt ist er nur etwas gepflegter, weil kein Spielzeug mehr auf der Wiese

liegt. Auch kleine Kinder oder Tiere rennen nicht mehr durch den Garten.

Das Wohnzimmer und die Küche haben sich auch kaum verändert. Fast alles ist noch so wie in deiner Erinnerung.

Das Sofa im Wohnzimmer ist heute so bequem wie damals. Und in der Küche stehen die Töpfe und Pfannen immer noch an derselben Stelle auf dem Küchentisch.

Es war eine gute Idee, deine Eltern zu besuchen – besonders an einem so schönen Tag wie heute.

Du warst lange weg, aber du fühlst dich hier immer noch wie zu Hause. Vielleicht wird das immer so sein.

| Ende

Leute im Park beobachten

Du suchst dir einen schattigen Platz im Park, um dich abzukühlen. In der Sonne ist es jetzt noch richtig heiß. Da ist eine Bank im Schatten genau das Richtige.

Du schwitzt immer noch extrem. Dein T-Shirt ist ganz nass und der Schweiß läuft dir übers Gesicht. Du wischst ihn mit der Hand ab und trinkst einen Schluck Wasser.

Du setzt dich auf die Bank. Während du sitzt und sich dein Herzschlag beruhigt, bemerkst du all die anderen Menschen im Park. Vorher warst du zu sehr in Gedanken versunken und mit dir selbst beschäftigt.

Heute sind alle möglichen Menschen unterwegs. Manche sind jung, manche alt, manche klein und manche groß. Einige gehen mit ihren Hunden Gassi, andere spielen mit ihren Kindern.

Wieder andere sitzen in Gruppen auf dem Gras. Es gibt aber auch Menschen, die ganz allein auf einer Decke liegen und ein Buch lesen.

Du bist dankbar, dass es in dieser Stadt einen so schönen öffentlichen Park gibt. Du kommst gern hierher. Auch wenn du ganz allein auf einer Bank sitzt, hast du hier im Park immer das Gefühl, du gehörst dazu.

Es wird langsam Abend und die ersten packen ihre Sachen und gehen nach Hause. Du bleibst noch und genießt die friedliche Stimmung. Ein langer und ereignisreicher Tag geht zu Ende.

| Ende

Den See erkunden

Der See ist ein Traum. Die kleinen Wellen auf dem tiefblauen Wasser funkeln in der Sonne. Neben dem See gibt es Liegewiesen, aber auch einen kleinen Strand.

Es ist der perfekte Ort für einen Kurzurlaub am Wochenende.

Normalerweise ist hier immer viel los, aber heute sind nur ein paar Badegäste da. Du suchst dir einen Platz auf der Wiese und machst es dir gemütlich.

Du sitzt ein paar Minuten auf deiner Decke und betrachtest den See.

Vor dir marschiert gerade eine Entenfamilie ins Wasser. Am anderen Ende des Sees entdeckst du ein paar Schwäne. Sie schwimmen langsam am Ufer entlang. Einige Menschen rudern in kleinen Booten quer über den See.

Am Strand stehen ein paar Kinder bis zu den Knien im Wasser. Vielleicht haben sie Angst vor der Kälte und trauen sich nicht ganz hinein. Andere sind mutiger und schwimmen schon mitten auf dem See.

Nichts wäre jetzt schöner als ein bisschen Wasser auf der Haut. Am liebsten würdest du wie ein kleines Kind im See plantschen.

Warum eigentlich nicht? Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben. Also ziehst du deine Schuhe und Socken aus und gehst zum Strand. Dann steckst du ganz langsam deine Füße ins Wasser. Oh, ist das schön kalt!

Eine Weile stehst du so da. Doch dann rennst du los. Du streckst die Arme aus und lässt dich mit einem lauten „Aaaah“ ins Wasser fallen.

| Ende

Nach Hause gehen

Nach einem so langen Tag möchtest du nur noch nach Hause gehen und dich ausruhen. Du machst dich auf den Weg. Es ist wirklich nicht weit. Also fährst du nicht mit dem Bus, sondern gehst zu Fuß.

Als du in deiner Wohnung ankommst, ziehst du deine Schuhe aus und machst es dir auf dem Sofa bequem. Im Haus ist es angenehm kühl, obwohl es draußen so warm ist. Die Kissen auf dem Sofa sind schön weich.

Du genießt es, einen Moment lang einfach nur auf dem Sofa zu liegen und nichts zu tun. Es ist schön, viel draußen zu sein und du bist gern unter Leuten. Aber manchmal tut es auch gut, etwas Zeit für sich selbst zu haben.

Du siehst dich in deinem Wohnzimmer um und betrachtest all die Möbel und dekorativen Objekte, die du im Laufe der

Jahre gesammelt hast.

Vieles davon war sehr billig. Doch auch die Dinge, die nicht viel gekostet haben, sind für dich jetzt unbezahlbar. Für kein Geld der Welt würdest du diese Schätze verkaufen:

Postkarten von Freunden, Gemälde und Figuren aus dem Urlaub und Kuscheltiere, die du vor vielen Jahren in einem Freizeitpark gewonnen hast. An jedem Ding hängt eine Erinnerung, ein Teil von dir.

Du wohnst hier schon viele Jahre, aber du kannst dir nicht vorstellen, woanders hinzuziehen. Es fühlt sich gut an, nach einem langen Tag hierher zurückzukommen.

Du denkst an all die schönen Momente, die du heute erlebt hast. Es war ein gelungener Tag. Langsam wird dein Körper schwerer und dir fallen die Augen zu. Heute wirst du tief und fest schlafen.

| Ende

Ins Restaurant gehen

In der Stadt gibt es ein neues Restaurant. Du wolltest es schon lange testen. Heute ist ein guter Tag dafür.

Du schreibst ein paar Freunden eine Nachricht. Vielleicht hat jemand spontan Zeit und Lust, essen zu gehen. Tatsächlich, zwei von deinen Freunden schreiben gleich zurück.

Ihr verabredet euch um 20 Uhr im Restaurant. Du rufst vorher noch dort an und reservierst einen Tisch für drei Personen.

Wenig später sitzt du mit deinen Freunden im Restaurant und studierst die Speisekarte. Die Auswahl ist riesig. Jetzt hast du die Qual der Wahl.

Die meisten Gerichte sind mit Fleisch oder Fisch, aber heute möchtest du lieber einen Salat oder Reis mit Gemüse essen.

Zum Glück gibt es auch ein paar Seiten mit leckeren vegetarischen und veganen Gerichten. Es klingt alles sehr lecker.

Du bestellst erstmal einen Orangensaft und überlegst weiter, was du essen möchtest.

Nachdem du dich entschieden hast, kannst du dich endlich auf das Gespräch mit deinen Freunden konzentrieren. Die sind sowieso wichtiger als das Essen.

Ihr habt euch heute viel zu sagen, denn euer letztes Treffen ist schon eine ganze Weile her.

Irgendwann beginnt im Garten vom Restaurant eine Band zu spielen. Du lauschst ein wenig der Musik und genießt die entspannte Atmosphäre. Es ist wirklich ein gelungener Abend.

Ende

In die Kneipe gehen

Du beschließt, in die Kneipe zu gehen. Manchmal gibt es nichts Schöneres, als mit ein paar Freunden in der Kneipe zu sitzen und zu quatschen.

Als du die Kneipe betrittst, ist sie noch fast leer. Nur ein paar alte Männer sitzen an der Bar. Um diese Uhrzeit ist das normal. Es ist ja erst 19 Uhr. In zwei oder drei Stunden wird der Laden richtig voll sein.

Dann entdeckst du deine Freunde. Sie sitzen schon draußen im Biergarten am Tisch. Es ist ein hübscher Garten, umgeben von hohen Bäumen, an denen bunte Lichterketten hängen.

Obwohl die Kneipe mitten in der Stadt liegt, hört man hier draußen im Garten den Straßenlärm kaum. Er ist eine kleine Oase mitten in der Großstadt.

Du rufst die Kellnerin und bestellst ein Getränk. Dann fragst du deine Freunde, wie es ihnen geht.

Einer erzählt von seinem Kind. Er ist vor Kurzem Vater geworden. Deshalb gibt es für ihn nur noch dieses eine Thema. Deine andere Freundin hat gerade viel Arbeit und Stress im Büro.

Irgendwann redet ihr aber – wie so oft – über die Vergangenheit. Ihr unterhaltet euch über die gemeinsame Schulzeit, über Konzerte und Partys und über Urlaubsreisen, die ihr zusammen gemacht habt.

Es sind viele schöne Erinnerungen, die euch verbinden.

Du bist dankbar, so wunderbare Freunde zu haben. An diesem Abend lachst du sehr viel. Es ist der perfekte Abschluss eines perfekten Tages.

| Ende

Im Garten lesen

Nach diesem langen Tag möchtest du jetzt am liebsten mit einem Buch im Garten sitzen und lesen. Coco rennt schon wieder auf der Wiese herum, während du im Schatten sitzt und dein Buch aufschlägst.

Du liest nicht oft, aber es macht dir jedes Mal große Freude. Am liebsten liest du Geschichten über böse Zauberinnen, gute Ritter, hübsche Prinzessinnen und liebenswürdige Drachen und Diebe.

Du trinkst einen Schluck von deinem Tee und beginnst zu lesen. Auch dieses Mal vergeht die Zeit wie im Flug. Die Geschichte ist wirklich spannend.

Du schaust auf die Uhr und siehst, dass es schon spät ist. Es ist Zeit, Coco ihr Futter zu geben. Also legst du dein Buch auf den Tisch und trinkst deinen Tee aus. Dann stehst du auf

und gehst ins Haus.

Du füllst Cocos Fressnapf mit Hundefutter. Sie kann es kaum erwarten und fängt sofort an zu fressen.

Während Coco frisst, überlegst du, ob du noch etwas fernsehen möchtest. Oder liest du lieber das Buch zu Ende? Es ist wirklich spannend.

Eigentlich ist es eine einfache Entscheidung.

Du wirst lesen, bis die Zauberin tot ist und der Prinz die Prinzessin rettet. Oder rettet die Prinzessin den Prinzen? Vielleicht ist der Dieb in Wirklichkeit ein König und heiratet am Ende die Prinzessin.

Vielleicht werden dir auch vorher die Augen vor Müdigkeit zufallen. Dann wirst du im Traum den Drachen töten und die Welt retten. Oder wirst du den Drachen retten?

| Ende



LernLaterne